

č/c [M] čī (selten cf. → t) [B] čī [ɹ]

Relativpron. u. Genitivexponent der, welcher; derjenige, welcher; [M] wḏōyṭa ... čī ka^cēle bā das Zimmer, in dem er sitzt III 73.3; čī ig^an der reich ist IV 2.3; čī^rCen w b-yarha čī flōṭa du bist im dritten Monat schwanger IV 66.9; [B] I 1.2 Camīrca čī imōḏ die heutige Bauweise I 2.14; man čī rabhan wer der Gewinner ist I 10.9; yōm^ac čī (am Tag) als I 11.12; m-yōma čī von dem Tag an, als I 11.28; čī miḥcōḡa hōṭ šunīta das, was die Frau braucht I 12.25; čī cba^cēli mawḡut was man braucht, ist da I 21.24; čī Cammaḥ^ak derjenige, der gerade spricht I 24.25; kabra čī lēla ihr Grab I 27.6; mu-ḥāfeḏ čī lēḥ der für uns (zuständige) Bezirksdirektor I 38.21; [G] → t

č^o č^o itj. Ausruf des Erstaunens Donnerwetter! [M] IV 48.41

čcb/čcb¹ [تعب] II ča^{cc}eb, ya^{cc}eb plagen, quälen - präs. 3 sg. m. [G] mča^{cc}iblay er plagt mich II 71.17

IV ač^{eb}, yač^{eb} [B] ač^{eb}, yač^{eb} (1) müde sein oder werden, erschöpft sein - prät. 3 sg. m. [M] ač^{eb} er war erschöpft IV 9.17; ač^{eb} m-ka^cṭa er wurde müde vom Sitzen IV 25.39; [G] čī^r mah hač^{eb} weil er so erschöpft war II 52.33 - prät. 3 sg. f. [B] ač^{eb}baṭ (die Leute) sind müde geworden I 27.38 - prät. 1 sg. [M] ač^{eb}biṭ acla ich habe mich mit ihr abgemüht IV 21.62; la ač^{eb}biṭ

bē ich bin dabei nicht müde geworden IV 34.9 - prät. 1 pl. [B] ač^{eb}binnaḥ m-rawṭa wir waren vom Laufen erschöpft I 68.53; [G] ač^{eb}binnaḥ wir sind ermüdet II 34.7; var. čī^r ma ač^{eb}naḥ weil wir so müde waren II 38.20 - subj. 3 sg. m. [B] bass yač^{eb} wenn er ermüdet ist I 40.96 - präs. 3 sg. f. [M] mač^{eb}ban ḡwōṭax deine Hände ermüden SP 7 - präs. 3 pl. m. [G] Cammač^{eb}bin sie werden müde II 18.5; (2) anstrengend sein, sich abmühen, sich anstrengen (um, wegen Ca-) - prät. 1 pl. [B] ač^{eb}binnaḥ clēn wir haben uns ihretwegen abgemüht CORRELL 1969 XIV,12 - subj. 3 sg. m. [G] bi-yač^{eb} Ca calya daß er sich mit den Summakblättern anstrengen muß II 25.31 - subj. 3 sg. f. [B] čač^{eb} daß sie sich anstrengt I 85.9 - perf. 3 sg. f. [G] cišcīl^uawwalča wa ča^{cc}ibōl ebril^uōdam (im Text irrt. ča^cbōl) die frühere Lebensweise hat den Menschen angestrengt II 25.31; (3) sich verschlechtern - prät. 3 sg. f. [M] ḥalōyṭaḥ ač^{eb}baṭ unsere Lage hat sich verschlechtert IV 4.47

čačba [تعب] (1) Müdigkeit [G] II 45.47; miṭinnaḥ m-čačba wir starben (beinahe) vor Müdigkeit II 38.19 - mit suff. 3 sg. m. m-čačbe aḡrek in seiner Müdigkeit schlief er ein IV 22.20; (2) Anstrengung, Schwierigkeit, Mühe - [M] oḥes p-čačba er spürte die Anstrengung IV 1.14; omṣṣa m^carrḏōl ḥōla l-čačba die